

Grosse Schatten

IMPRESSUM

Als gemeinsame Beilage erscheint der «Vorsorge Guide 2020/21» in der «Handelszeitung» vom 17.09.20, in «Le Temps» vom 30.09.20 und wird den Abonnenten von «HZ Insurance» zugestellt.

Redaktionsleitung HZ Insurance:
Karin Bosshard,
karin.bosshard@hzinsurance.ch,
Redaktionelle Leitung: Sandra Willmeroth
Art Direction: Berit Bisig
Grafik: Tessy Ruppert
Produktion: Sandra Willmeroth
Bildredaktion: Andreas Wilhelm
Korrektorat: Simone Abegg, Thomas Basler,
Sandre Bolliger, Sonja Brunschwiler,
Carsten Stütz, Karin Veit Brändli
ISBN 978-3-033-08092-8, Zürich,
September 2020
Adresse Redaktion: Flurstrasse 55,
8021 Zürich, Tel. +41 (0)58 269 23 10,
verlag@handelszeitung.ch

Leitung Wirtschaftsmedien:
Dr. Nina Ranke
Leitung Nutzermarkt:
Roland Wahrenberger
Brand Manager Wirtschaftsmedien:
Yves Mehli
Werbemarkt: Admeira AG,
Flurstrasse 55, Postfach,
8021 Zürich, Tel. +41 (0)58 909 99 62,
salesservices@admeira.ch
Anzeigenpreise und AGB:
www.admeira.ch
Director Brand Sales: Thomas Passen
Sales Director: Luca Schena
Media Service Print: Michael Germann
Die E-Paper-Version des Magazins kann über www.shop.handelszeitung.ch/guides für CHF 9.– gekauft werden.
Druck: Swissprinters AG, Zofingen
Herausgeberin:
Ringier Axel Springer Schweiz AG
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen im Sinn von Art. 322 StGB: Le Temps SA, GetYourLawyer AG.

Die im Guide gemachten Angaben dienen der Information und sind keine Aufforderung zum Kauf und/oder Verkauf von Wertpapieren.

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr, vielleicht sogar das gesamte Jahrzehnt wird unter dem Stichwort «Corona» in die Annalen eingehen. Das Virus hat nicht nur bereits Abertausende Menschen weltweit das Leben gekostet, es bedroht auch den Wohlstand und in einigen Ländern gar den sozialen Frieden. Die Konjunktur hat in diesem Jahr einen herben Einbruch erlebt, das Bruttoinlandprodukt wird deutlich kleiner ausfallen als im Jahr zuvor. Dennoch sieht es danach aus, als würde unser Vorsorgesystem den Stürmen standhalten. Der Einbruch an den Börsen war heftig, aber kurz. Staatliche Transferleistungen sorgen dafür, dass die Einkommen nicht einbrechen und mit ihnen die Beiträge an die Pensionskassen weiter fliessen. Diese dürften ihren Deckungsgrad auf Vorjahresniveau halten können, so die Hochrechnungen vom Spätsommer 2020.

Diese guten Nachrichten täuschen jedoch über die marode gewordenen Grundfesten des einst weltweit gerühmten Vorsorgesystems hinweg. Die strukturellen Probleme der beruflichen Vorsorge sind nach wie vor ungelöst und verschärfen sich weiter, überschattet von der Coronakrise und flankiert von einem zähen Tiefzinsumfeld. In der Titelgeschichte ab Seite 8 geht der Wirtschaftsjournalist Fredy Häggerli den Problemen des Vorsorgesystems und den derzeit diskutierten Reformansätzen auf den Grund.

An ihnen mangelt es nicht, nur an deren politischer Durchsetzungsfähigkeit. Uni-Professor Manuel Ammann warnt im Interview ab Seite 16 davor, dass die Solidarität zur Ungerechtigkeit werden könnte, wenn die strukturellen Probleme im Dreisäulensystem nicht gelöst werden.

Aber es ist ja nicht nur die Demografie, die das System vor Herausforderungen stellt, auch das Tiefzinsumfeld treibt Pensionskassen immer tiefer ins Risiko und sorgt für Kopfzerbrechen bei professionellen wie privaten Anlegern. Wie und wo überhaupt noch sinnvoll investiert werden kann, verraten die Profis ab Seite 26. Sechs Geldexperten von Banken, Versicherungen und Asset Managern zeigen auf, wie man erfolgreich für das Alter spart. Denn, darin sind sich so gut wie alle Experten im diesjährigen «Vorsorge Guide» einig: Die private Vorsorge wird immer wichtiger. Einst das Tüpfelchen auf dem kleinen «i», ist die 3. Säule zu einem statlichen Pfeiler im Vorsorgemix herangewachsen und wird noch an Bedeutung zulegen, sollten Nachzahlungen demnächst möglich sein. Was ein kleiner, aber immerhin ein erster Reformschritt in die richtige Richtung wäre.



Karin Bosshard, Redaktionsleitung